

... erscheint im
Angelika Lenz Verlag
(ein Verlag für
freigeistige Themen:
Humanismus,
Religionskritik,
Philosophie, Ethik,
Atheismus,
Säkularismus,
Naturwissenschaft,
Aufklärung u.a. mit
Autoren wie
Stephan Hawking,
Karl Heinz Deschner,
Wuketis etc.)

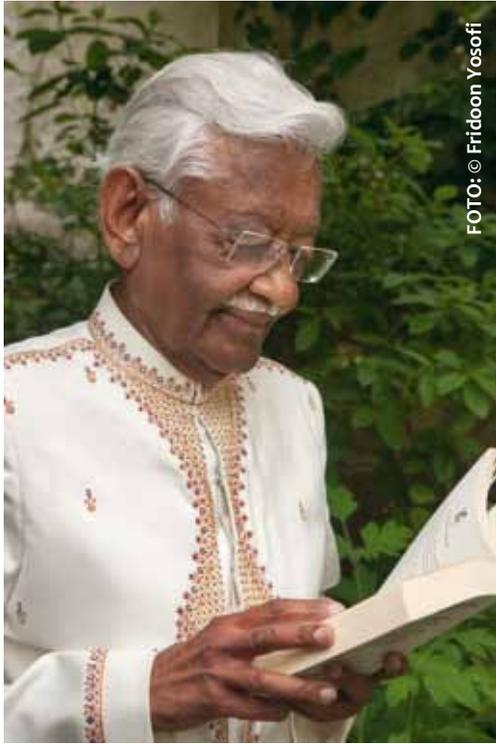


FOTO: © Fridoon Yosoifi

DER INDER VOM SCHLOSS GRÜNAU „ZÜNDET“ DEN PHILOSOPHISCHEN URKNALL!

PROF. DR. VALLABHBHAI J. PATEL wurde 1934 in Indien geboren, hat Zoologie und Medizin studiert. Neben seiner ärztlichen Tätigkeit in Deutschland operierte er in seinen Ferien 40 Jahre lang kostenlos mittellose Patienten in Indien. In zahlreichen Vorträgen befasst sich Patel mit philosophischen Themen. Hört sich recht umtriebiger, aber noch nicht spektakulär an. Also nochmal: Die Mutter von Vallabh Patel war Lehrerin und unterrichtete bis zu ihrem 94. Lebensjahr. Nur für die Geburt ihrer Kinder hat sie sich eine, manchmal auch zwei Stunden Auszeit genommen. So ging Vallabh eigentlich schon mit 0 Jahren zur Schule, bis zu seiner eigenen Einschulung im Alter von 4 Jahren begleitete er täglich seine Mutter. In der Folge übersprang er zweimal eine Klasse. Mit 14 Jahren hatte er sein Abitur in der Tasche. Weil seine Mutter ihm immer wieder gesagt hatte: „Du musst Arzt werden!“, tauchte er zur Einschreibung an der medizinischen Fakultät auf. „Ich bin ein kleiner Mann und als Junge war ich natürlich noch kleiner. Man erklärte mir, ich solle wiederkommen, wenn ich an einen Seziertisch heranreichen kann. Ich war gezwungen, mir etwas anderes zu suchen. So studierte ich erst einmal Zoologie und unterrichtete danach 1 Jahr lang als Dozent – ich war immer noch der Jüngste im Saal!“ Mit 20 durfte er endlich Medizin studieren und weil Auslandsstudien in England und Amerika sehr beliebt waren, entschloss er sich, auf einen Rat hin, in Deutschland zu studieren. „Es war eine ziemliche Überraschung für mich, dass in Bonn alle Vorlesungen auf Deutsch gehalten wurden. Damit hatte ich gar nicht gerechnet.“ Nicht wirklich ein Problem, denn nach einem halben Jahr hielt er seine Referate bereits auf Deutsch. Das Staatsexamen bestand er 1959, es folgten im Jahr darauf seine Promotion und ein Diplom für Tropische Medizin und Medizinische Parasitologie in Hamburg. 1966 machte er seinen Facharzt für Chirurgie in Edinburgh (das normalerweise 6-jährige Studium, mit einer Durchfallquote von 82 Prozent im ersten Anlauf, absolvierte Patel in nur einem Jahr und bestand mit Auszeichnung!) und 1968 den Facharzt für Urologie in Aachen. Klinikerfahrung als Arzt erwarb Prof. Dr. med.

CITICON-BUCHTIPP:

DU HAST NUR EIN LEBEN FÜR DAS GLÜCK.

**Der beweisbare Sinn unseres Daseins,
von Prof. Dr. Vallabh J. Patel**

Vallabh Patel in Wien, Berlin, Aachen, Oldenburg, Saarbrücken, Bremerhaven, Offenbach, Ingolstadt, Saudi Arabien sowie in verschiedenen Krankenhäusern in England, Schottland, Afrika und Indien. Bis 1999 war Vallabh Patel leitender Oberarzt und Stellvertreter des Chefarztes im Klinikum Ingolstadt. Er hat 108 Vorträge auf nationalen und internationalen Urologie- und Chirurgie-Kongressen gehalten und 43 Fachveröffentlichungen zu verbuchen.

PATEL ALS UROLOGE: er hat im Laufe seiner Karriere 11 neue Operationsmethoden entwickelt, die in vielen Fachbüchern erwähnt werden.

PATEL ALS FOTOMALER: weltweite Ausstellungen, u.a. auch im Museum of Modern Art (MoMA), New York.

PATEL ALS POLITIKER: 1951 Mitglied der Executive Committee des Allg. Studentenausschusses, College of Bhavnagar • 1955–1959 Mitglied der Executive Committee der „World University Service“, Bonn • 1956–1957 Fachschaftssprecher für die Medizinische Fakultät, Auslandsreferent und Referent für ausländische Studenten der ASTA, Bonn • 1957–1958 Generalsekretär der „Indischen Gesellschaft“, Bonn • 1958–1959 Präsident der „Indischen Gesellschaft“, Bonn • 1979–1981 Vorstandsmitglied der SPD Ingolstadt Nord-West • 1989–2003 Mitglied, Kreisvorstand, SPD Neuburg-Schrobenhausen • 1990–1991 Mitglied, Programmkommission, SPD Südbayern • 1991–1992 Leiter des Gremiums „Grundgesetzreform“, SPD Neuburg-Schrobenhausen • 1994–1999 Bildungsreferent und Leiter des Arbeitskreises „Grundsatzfragen der SPD“ in Schrobenhausen • 1996–2014 SPD Stadtrat in Neuburg • seit 2002 Leiter des „Gesprächskreis Säkulare Humanisten“ • seit 2004 Stellvertretender Vorsitzender „Bund für Geistesfreiheit, Neuburg-Ingolstadt“ • 2009 Initiator des „Lachclubs“ in Neuburg

PATEL ALS WELTBÜRGER: Seit 1986 unterstützt er auch die Einrichtung und den laufenden Betrieb von über 100 Kindergärten und Schulen in den Slums sowie einer Frauenorganisation in Bhavnagar, Indien (von der UNESCO als die beste uneigennützigste Organisation in Indien ausgezeichnet). Seine Familie war mit Mahatma Gandhi und mit dessen engem Mitstreiter für Freiheit in Indien befreundet – später wurde sein Namenspatron Vallabh Patel Innenminister unter Nehru. „Gandhi und Patel besuchten unser Haus regelmäßig und konferierten besonderes mit meinem Vater. Auch ich hatte da so meine Erlebnisse mit den beiden Herren und bin schlussendlich nach Vallabh Patel benannt worden. Im Augenblick wird die größte Statue der Welt für diesen Vallabh Patel gebaut, zur Einweihung werde ich wahrscheinlich als Ehrengast eingeladen!“

PATEL ALS PHILOSOPH: Er hat unzählige Vorträge zur eigenen These über eine neue wissenschaftliche Ethik in diversen Hochschulen und auf internationalen Philosophie-Kongressen gehalten sowie Seminare für Ethiklehrer gegeben. Seit 2003 hält er Vorträge über „Klares Denken in Familie und Beruf“ (Das Buch über dieses Thema ist in Vorbereitung), ist Mitherausgeber der Zeitschrift „Aufklärung und Kritik“, war für zwei Jahre Gastprofessor an der Fakultät für Religionswissenschaften der Universität Regensburg und Sonderberater für ein Ethik-Lehrbuch für Gymnasien...

LIEBER LESER, ATMEN SIE RUHIG MAL GANZ KURZ DURCH, HOLEN SIE SICH EINEN KAFFEE UND LESEN SIE DANN IN ALLER SEELENRUHE WEITER, DENN DIE LISTE DER „LEBENSLEISTUNGEN“ VON JENEM AUF SCHLOSS GRÜNAU LEBENDEN MANN IST JA DOCH SEHR LANG. VIELLEICHT SIND SIE IHM SCHON ÖFTER BEGEGNET, HABEN SICH MIT DIESEM SO ANGENEHMEN GESPRÄCHSPARTNER UNTERHALTEN UND SEINE RUHE UND GELASSENHEIT GENOSSEN. ER IST GEBILDET, DAS MERKT MAN ZIEMLICH SCHNELL. ER IST BESCHEIDEN UND DARF ZU DEN GUTMENSCHEN GEZÄHLT WERDEN. ER IST EIN HUMANIST UND EIN LIEBEVOLLER GEIST, DER IMMER AUCH DAS WOHL DER ANDEREN IM AUGENHAT. NACH UNSEREM ERSTEN WIRKLICHEN INTERVIEW, OBWOHL WIR UNS SCHON SEHR VIEL LÄNGER ÜBER SEINE FRAU UTE PATEL-MISSFELDT KENNEN, WAR ICH IM ERSTEN NACHGANG VERBLÜFFT, DANN BEINDRUCKT, JETZT SEHR NACHDENKLICH UND FAST ÄRGERLICH, WEIL SICH DIE WELT ZU IHREM NACHTEIL VERÄNDERT HAT. PATEL HAT EIN BUCH GESCHRIEBEN, WELCHES DIE VON IHM AUFGESTELLTE THESE BEWEIST, DIE DIE WELT AUF DEN KOPF STELLEN KÖNNTE. SIE KÖNNTE EIN BESSERER ORT WERDEN! LEIDER SCHÄTZEN DIE MODERNEN GESELLSCHAFTEN ABER DAS STREBEN NACH GLOBALER WIRTSCHAFTSMACHT VIEL HÖHER ALS EINE GLOBAL ANWENDBARE, FRIEDVOLLE NEUE ETHIK!

„Ist eine neue Ethik und die darauf gegründete neue Morallehre überhaupt notwendig? Besteht ein Bedarf danach? Zur Beantwortung dieser Frage braucht man sich nur die gesellschaftlichen Missstände anzuschauen. Wird die Gesellschaft und deren Mitglied – das Individuum – mit sich selbst und mit den existierenden Problemen fertig? Erfüllen die moralischen Gesetze, die das Verhalten des Individuums, und, im weiteren Sinne, auch das Verhalten einer kleineren Gruppe innerhalb einer größeren regeln, ihre Aufgabe? Ein großer Teil der Menschheit lebt in unvorstellbarer Armut und unvorstellbarem Elend. Der andere Teil, der die materiellen Existenzängste überwunden hat, wird von Ängsten anderer Art überschüttet. Von Unsicherheitsgefühlen, bedingt durch die ständig zunehmende Vereinsamung des Einzelnen in einer Gesellschaft, die einem sehr schnellen Strukturwandel unterworfen ist; einem so schnellen Strukturwandel, dass die menschliche Psyche – durch Erziehung und Moral vom vergangenen Jahrtausend geprägt – nicht mithält. Ständig drohende Kriegsgefahr, berufliche Belastung einer Leistungsgesellschaft und sonstige Spannungen in einer Familie und ihrer Umgebung treiben den modernen Menschen an den Rand der Neurose. In der am höchsten entwickelten Industrienation, den USA, blüht das Geschäft der Psychiater und Psychoanalytiker. Alle Anzeichen deuten darauf hin, dass auch Deutschland nicht mehr weit von diesem Zustand entfernt ist. Auf dem Wege der Befreiung aus materiell-existenziellen Nöten ist die Menschheit in geistigen Notstand geraten. Und was ist aus der trostspendenden Religion geworden, die außerdem noch das Monopol der Moral für sich in Anspruch nimmt? Wo ist der Glaube geblieben? Bei den meisten Menschen ist nur das Lippenbekenntnis übrig. Wer folgt in dieser Gesellschaft, wo derjenige, der die meisten Profite macht, das größte Ansehen genießt, wo die Bischöfe Kriegsgeräte segnen, wo der Papst Aktien in Las Vegas besitzt, noch der biblischen Moral? Es ist höchstens eine Art Sicherheitsglaube geblieben. Man glaubt an Gott, weil es ihn vielleicht doch gibt. Und da ist es nun einmal sicherer, an ihn zu glauben. Außerdem will man in dieser unsicheren Gesellschaft nicht auch noch diesen kleinen Halt verlieren. Eine Alternative dazu gibt es entweder nicht oder man sieht sie nicht. Man „glaubt“ nur oberflächlich, und wenn man mit der Frage nach seinem Glauben konfrontiert wird, gibt man dies nicht zu. Man will dann nicht konsequent weiterdenken, sonst könnte man den Glauben ganz verlieren. Nichtsdestoweniger beschäftigt sich das Unterbewusstsein weiter mit der Frage. Dieses zwiespältige Verhalten stürzt einen in die Schizophrenie.“

Gleich zu Beginn seiner Ausführungen haben mich seine bohrenden Fragen erwischt. Ich schaltete sofort in den Verteidigungsmodus, begann meine Sätze mit „ja, aber“ und kam ins Schleudern. Mit meinem Glauben an Gott fühle ich mich wohl, sicher und geborgen. An all den Stellen (die Fragen nach dem Sinn des Lebens, der eigenen Existenz und dem Leben



nach dem Tod), an denen ich mit meinem Verstand nicht weiterdenken kann, habe ich meine Trumpfkarte „GOTT“ ausgespielt. „Ich kann ihn aber doch spüren, da berührt mich etwas!“, sagte ich. „Was glaubst du, hätte dich berührt, wenn du mit dem Hinduismus als Religion groß

geworden wärest? Es gibt weit mehr als 400 verschiedene Religionen und Weltanschauungen und dazu passend gibt es kilometerweise betrachtende oder angeblich beweisende Literatur. Wieso ist dein Gott der einzige, richtige und wahre?“ Trotzig antwortete ich, dass ich an keiner anderen Wahrheit, als der meinen interessiert sei – was eine Lüge war! Ich will es ja wissen – eigentlich! Muss ich jetzt meinen Glauben aufgeben, wem schade ich damit? „Ich schade vielleicht bewusst niemandem, aber ich bin Teil eines Systems und das könnte schädlich sein, zumindest nicht förderlich, wenn es um Frieden auf der Welt geht!“, gab ich mir selbst zur erschreckenden Antwort. Auch Patel forschte nach Antworten auf die Frage nach dem Sinn des Lebens. Er erkannte, dass es manchmal an der Fragestellung an sich liegt, wenn man keine Antworten bekommt. Und so ging er dem Ursprung der Frage nach dem Sinn des Lebens nach und stellte sich folgenden Überlegungen: 1. Was ist das Leitmotiv allen menschlichen Tuns? 2. Was ist der ethische Imperativ? Und vor allem warum? Anders ausgedrückt, warum sollte man sich ethisch einwandfrei verhalten? Oder noch einfacher, warum muss man „gut“ sein? Seine These als Antworten lauten: 1. Das Leitmotiv allen menschlichen Tuns ist der Wunsch, glücklich zu sein. 2. Um glücklich zu sein, muss man „gut“ sein. Beweisführung: 1. Glücklich sein ist nur in einer gut funktionierenden Gesellschaft möglich. 2.a) Man muss „gut“ sein, damit die Gesellschaft funktioniert, erhalten bleibt und gedeiht. b) Alle Taten, die der Erhaltung bzw. dem Gedeihen der Gesellschaft dienen, werden als „gut“ bezeichnet. (Alle Taten, die sich negativ auf das Gedeihen bzw. Funktionieren der Gesellschaft auswirken, werden als schlecht bezeichnet). 3. Also muss man, um glücklich zu sein, „gut“ sein.

Punkt. Ich kann nicht widersprechen und bislang hat auch noch kein Philosoph oder Geisteswissenschaftler diese These beanstanden können. Wissen Sie was? Dieser Mann ist in seinem Denken für mich so einzigartig, schnell und klug. Ich bin mir sicher, hätte er Physik studiert, wäre er längst Nobelpreisträger und würde in einem Atemzug mit Einstein und Stephen Hawking genannt werden.

Das letzte Wort hat natürlich Vallabh Patel: „Ganz gleich, welches Thema man anschneidet, egal ob Prostitution oder Entwicklungshilfe, werden wir immer – sowohl in kapitalistischen als auch in kommunistischen Gemeinschaften – zu der Schlussfolgerung gelangen, dass der moralische Wert einer Handlung nur daran gemessen werden kann, ob sie der Gesellschaft schadet oder nützt. Somit werden die Sozialwissenschaftler aufgrund ihrer umfangreichen Forschungsergebnisse die Änderung der Moralgesetze vorantreiben müssen. Es wird dogmatische Moralgesetze nicht mehr geben können, sondern nur flexible, da sich die Gesellschaft ständig verändert. Moralische Lehren sind von verschiedenen Weltanschauungen und Religionen in die Welt gesetzt worden (...). Begründet wurden sie immer mit dem Fingerzeig auf eine höchste Autorität wie z. B. Gott (...). Die Funktion meiner auf einer wissenschaftlichen Basis fußenden These ist nun, die Spreu vom Weizen zu trennen, damit wir klarere, eindeutige Entscheidungen treffen können, um nicht in einen unnötigen Zwiespalt zu geraten. Ich hoffe, dass ich mit meiner hier vorgestellten These einen Beitrag in diese Richtung geleistet habe!“

